

3. 5. 2021

Sehr geehrter Herr Dr. Stoll,

jetzt bin ich erschüttert. Ich weiß nichts von dem Zeitungsartikel und den Hintergründen. Persönlich kenne ich Herrn Pfarrer Dederichs nicht. Mich wunderte nur, dass das Geld (im letzten Jahr) nach der Ankündigung von Herrn Zieburg lange Zeit nicht überwiesen wurde, was aber auf einer Krankheit der Sekretärin oder Ähnlichem beruhen kann. Deshalb fragte ich bei Herrn Zieburg an. Er ist mit seinem hohen Alter immer noch sehr engagiert für unsere Mission. Über das, was in Düsseldorf geschehen sein soll, kann ich nichts sagen, weiß ich nichts. Dass die Spenden hier alle angekommen sind, weiß Ihre Vorgängerin, Frau Penning der ich immer sofort dankte, wenn das Geld ankam. Sie kündigte die Spende auch immer gleich nach dem Turnier an. So konnte ich kontrollieren, auch Herr Zieburg tat es. Aber wir haben nie irgendeinen Verdacht gehabt.

Sicher aber ist, dass von uns jeder gespendete Cent ohne Abzüge nach Bolivien geht. gerade im Vorjahr - wo es keine Schul- oder ähnliche Projekte gab, aber jeden Tag Tausende eine warme Mahlzeit bekamen und Medikamente. So Gott will, haben wir im Herbst Generalkapitel, es hängt jetzt davon ab, ob unsere bolivianischen Schwestern eine Impfung und einen Flug bekommen. Da hätten Sie die Möglichkeit selber mit ihnen zu sprechen. Wie dem auch sei, bitte versichern Sie den Mitgliedern, dass die Gelder alle - so wie sie auf Ihrer Liste stehen, auch bei uns aufgezeichnet sind und alle in Bolivien schon längst Not gelindert haben. Und dass wir für die Mitsorge der Mitglieder des Löricker Bridgeclubs die ganzen Jahre sehr dankbar waren.

Ich danke Ihnen auch sehr, sehr geehrter Herr Dr. Stoll, dass Sie geschrieben haben. Es ist immer gut, die Dinge gleich klar zu machen. Ihnen und den Mitgliedern des Bridge-Clubs sehr dankbare Grüße

Ihre Schw.M.Christa